

worauf fünf [fünfseitige] Radial-Täfelchen wechselständig aufgerichtet sind, welche unmittelbar die nur $\frac{1}{2}$ so hohen ersten Arm-Glieder tragen. (Alle Täfelchen sind glatt.) Stiele undeutlich fünfkantig ($\frac{1}{12}$ dick), mit entferntstehenden Wirteln gegliederter Ästchen. Stiel-Glieder mit Sternförmigen Gelenkflächen. Vielleicht gehören auch einige der Sippe *Pentacrinus* zugeschriebene tertiäre Säulen-Stücke noch hierher. Aus London-Thon.

Der Vf. bemerkt am Eingang, dass zum Eocän die Thanet-Schichten, die Plastic clays, der London clay, die Bognor- und Bracklesham-Beds, die Barton-Reihe und die darauf liegenden fluvio-marinen Schichten von *Hampshire* gehören; dass die Meiocän-Schichten in *England* fehlen; und dass die pleiocänen Schichten aus den 3 Arten Crag, die pleistocänen aus den Glacial-Bildungen bestehen. So genau man die älteren Echinodermen bisher studirt, so sehr wurden die tertiären in *England* vernachlässigt, weil sie theils klein und meist nur in Bruchstücken aufzufinden sind; nachdem der Anfang einmal gemacht, dürften sich bald mehr dazu stellen. Der Vf. selbst hat die meisten Arten zuerst aufgestellt entweder in vorangehenden Schriften (Fb.), oder hier (*n.*, *n. sp.*). Insbesondere von den eocänen Arten waren nur ein *Spatangus* und ein *Pentacrinus* schon früher beschrieben. Die Sippen der 4 mit † bezeichneten Echiniden-Arten sind in jüngeren als eocänen Schichten bisher nicht gefunden worden. — Was die pleiocänen Echinodermen des ältesten oder Corallinen-Crag's betrifft, so haben ihre Sippen einen bestimmten südlichen und östlichen Charakter. So ist *Brissus Scillae* wie *Echinus melo* ein Bewohner des *Mittelmeeres*, und die nächsten Verwandten von *Temnechinus* (*Temnopleurus*, *Salmacis*, *Mespilla*) gehören dem *Stillen Ozean* an. Die jüngeren Crag-Schichten enthalten Arten aus den näheren Meeren (*Uraster rubens*, *Echinocyamus pusillus*); nur eine Art, *Spatangus purpureus*, kommt in *Englands* Nähe wie im *Mittelmeere* vor. Aus den pleistocänen Schichten sind noch keine Echinodermen bekannt, obwohl *Echinus neglectus* der *Nordmeere* wohl kaum fehlen wird.

E. SUBSS: über die Brachiopoden der Kössener Schichten (Denkschr. d. mathem.-naturw. Klasse der k. Akad. VII, 37 S. 4 Tfn. 1854, 4^o). Über das geologische Resultat dieser werthvollen Untersuchung haben wir (im Jb. 1854, 87, 88) bereits Kunde gegeben. Ihm sind die ersten Seiten dieses Aufsatzes gewidmet; die Beschreibung der einzelnen Arten nimmt S. 10—35 ein, überall Fleiss und Sorgfalt verathend und manche Aufschlüsse darbietend über den inneren Bau der Schalen. Die Arten sind auf die *Starkemberger* (A), *Kössener* (K) und *Grestener* (G) Schichten [vgl. Jb. a. a. O.] vertheilt, wie folgt:

S. Tf. Fg.		st k g	S. Tf. Fg.		st k g
Terebratula			Münsteri Dvbs. 22 2 1-5		
cornuta Sow. 10	2 10	} st k g	Conchites anomius WKX.		
T. vicinalis SCHLTH.	3 1-5		Spirifer Splicatus ZIET.		
T. bifida DFR.			Sp. acuticostatus BRAUN		
T. indentata SCHAFFH.			Spiriferina Spl. D'O.		
grossulus n. 12 2 9	. . . g		Sp.-er uncinatus SCHAFFH.		
Grestenensis n. 12 12 11, 12	. . . g		Sp.-er pyramidolis SCHAFFH.		
pyriformis n. 13 3 6, 7	st k .		(Sp.-er Jungbrunnensis PETZL.)		
horia n. 14 3 9	st k .		Haueri n. 24 2 6		
gregaria n. 14 2 13-15	st k .		Emmrichi n. 24 2 7		
Thecidea			Rhynchonella FISCH.		
Haidingeri n. 15 2 16-17	. k .		austriaca n. 25 3 5-15		
Spirigera D'O.			subrimosa SCHAFFH. sp. 26 4 5-11		
oxycolpos EMMR. sp. 17 1 1-20	. k .		obtusifrons n. 27 4 12		
Spirifer Sow.			fissicostata n. 30 4 1-4		
rostratus SCHLTH. sp. 19 2 8	st k g		cornigera SCHAFFH. sp. 31 4 13-15		
Delthyris granulosa GF.			Terebratella c. GIEB.		
D. Hartmanni ZIET.			pedata BR. sp. 33 4 16-23		
D. rostrata ZIET.			Terebratula dubia CAT.		
D. granulosa ZIET.			T. amphitoma var. BR.		
Trigonotreta gr. BR.			T. pedata BR.		
Spirifer r. BUCH			T. salinarum PETZL.		
Sp. verrucosus QU.			T. subdimidiata SCHAFFH.		
Spiriferina H. D'O.			Discina LMK.		
Spiriferina r. BR.			Cellensis n. 35 2 18		
			. k		

Den Schluss bilden zwei Tabellen (S. 36), worin die einzelnen Örtlichkeiten zusammengestellt sind, an welchen diese Arten in den genannten Schichten sich wiederholen; und eine Erklärung der Abbildungen (S. 37). Dem Vf. hat ein sehr reiches Material zu Gebot gestanden.

HÉBERT: Scalpellum Darwini, eine neue Cirripeden-Art aus der weissen Kreide von Meudon (Bull. géol. 1854, b, XI, 470-471, fg. 1-3). Ein ganz vollständiges Exemplar mit allen Schalenstücken bietet Veranlassung zu einer kurzen Beschreibung und guten Abbildung.

J. MORRIS a. J. LYCETT: a Monograph of the Mollusca from the Great Oolite, chiefly from Minchinhampton. Part II: Bivalves, p. 1-80, pl. 1-8, publ. by the Palaeontogr. Soc. 1853. Vgl. Jb. 1853, 232.

Das Vorkommen in anderen als den genannten Schichten wird in folgender Tabelle bezeichnet: i = Unteroolith, fu = Fullers Earth, c = Cornbrash, fo = Forestmarble, st = Stonesfield, co = Coralline Oolith, und † das Vorkommen im Grosseolith Minchinhampton's und Yorkshire's oder anderer Grafschaften zugleich. Die beschriebenen Arten sind meist solche mit einer Schloss-Grube (Pecten etc.), mit vielen Band-Grübchen (Gervillia etc.), mit vielen Schloss-Zähnen (Arca etc.), oder ohne Schloss-Zähne (Myadae); verhältnissmässig selten sind die mit einzelnen ächten Schloss-Zähnen (Veneridae); was unter deren Namen vorkommt, scheint meistens unrichtig bestimmt.